

Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 18: It hurts but..

Wie gebannt starrt die hübsche Frau die beiden Männer in der Eingangshalle an. Sasuke ist ihre Vergangenheit und Kenji vielleicht ihre Zukunft. Er hat ihr mehr als nur weh getan, er hat mit ihren Gefühlen gespielt und sie zu tiefst verletzt. Die Medicnin ballt ihre Hände zu Fäusten und ihr Blick verfinstert sich als der Uchiha sie genau beobachtet. Kenji packt ihr auf die linke Schulter und unterbricht dadurch den Blickkontakt. Überrascht blickt die Rosahaarige zu ihm auf und er lächelt ihr aufmunternd zu. Dieser Mann, er gibt ihr das Gefühl was richtiges zu tun und jemanden an ihrer Seite zu haben. "Wir sollten gehen." sagt er und hält ihr die Hand hin. Wenn sie jetzt ihre Hand in seine Hand legt, dann ist es endgültig und es gibt kein zurück mehr. "Ich hole noch eben meine Sachen, dann können wir gehen." sagt die Haruno und geht am ihm vorbei in den Personalgang.

"Sakura warte." ertönt hinter ihr und die Rosahaarige bleibt auf der Hälfte des langgezogenen Flurs stehen. "Wer ist dieser Kerl?" fragt ihr bester Freund und die hübsche Konoichi wendet ihm immer noch ihren Rücken zu. "Ein Mann mit dem ich ausgehe." mit diesen Worten geht sie weiter und beachtet den Uzumaki mit seinem Anhang nicht mehr weiter. Kurz bevor sie die Tür öffnen will packt ihr jemand an den linken Arm und zwingt Sakura sich den beiden zu zuwenden. "Das kann doch nicht dein Ernst sein? Seid wann kennt ihr euch?" fragt der Blonde aufgebracht und sieht aus dem Augenwinkel das der stolze Uchiha sich in seiner Körperhaltung verkrampft. "Es ist mein Leben Naruto, also halt dich da raus." zischt sie wütend und öffnet die Tür zum Büro. "Lass mich verdammt nochmal los." meckert die Haruno und entwendet sich aus seinem Griff. "Was ist denn in euch beide gefahren?" fragt Tsnade etwas lauter als beabsichtigt und der Schwarzhaarige folgt ihnen unauffällig in das Büro. Sie kann nicht fassen was ihr bester Freund da gerade tut. Wütend sieht die Konoichi den Chaosninja an und dieser erwidert ihren Blick genau so sturköpfig. "Wusstest du das sie mit einem Mann ausgeht den sie gar nicht kennt?" fragt er auf einmal an Tsnade gerichtet. "Natürlich weiß ich das. Kenji ist eine gute Partie, also warum sollte ich was dagegen sagen? Er hat Anstand und besitzt die richtigen Manieren eine Frau zu umwerben." ihr Blick richtet sich auf Sasuke, der ihr emotionslos entgegen blickt und nichts über seine Gefühlswelt preis gibt "Unter anderem ist Sakura eine eigenständige Person und kann selber entscheiden mit wem sie ausgeht und was sie tut." rechtfertigt sich die blonde Frau und ihre ehemalige Schülerin geht in ihr Büro und knallt wütend

die Tür ins Schloss. "Was soll dieser Aufstand?" fragt sie und der Chaosninja rümpft sich die Nase. "Das wird nie funktionieren, ich kenne sie. Sakura wird sich kaputt machen." sagt er und die ältere Frau hinter ihrem Schreibtisch schüttelt den Kopf. "Sie ist 21 Jahre alt und gewiss nicht mehr das naive Mädchen was du beschützen musst Naruto." sagt sie und lehnt sich zurück in ihren Lederstuhl. Natürlich hatte sie die selben Ansichten wie der Blonde aber die Haruno sollte selber herausfinden was sie will. Ein Schmunzeln erscheint auf dem Gesicht vom Uchiha und sein bester Freund sieht ihn verwirrt an. "Was ist so lustig?" fragt er nach und der Clanerbe bewegt sich auf Sakuras Bürotür zu und öffnet diese. Der Blonde geht in ihr Büro und erblickt das offene Fenster hinter ihrem Schreibtisch. "Verdammt!" flucht Naruto und verlässt fluchtartig das Büro.

Wütend rennt er in die Eingangshalle und kann den blonden Mann dort nicht mehr ausfindig machen. Zähneknirschend rennt er nach draußen auf die Schnee verschneite Straße. Er kann ihr Chakra spüren, sie muss noch im Krankenhaus sein. "Naruto." ertönt eine Stimme und der Uzumaki dreht sich zu der Person um. "Sai, ich habe gerade keine Zeit also.." "Team 7 wird morgen Abend auf Mission geschickt." unterbricht der blasse Mann ihn. "Auf Mission? Ist was passiert?" fragt der Chaosninja und die Gedanken um die Rosahaarige sind verschwunden. "Nein, wir sollen den Kazegaken vor Konohas Waldlichtung abholen und Kakashi hat angeordnet das Uchiha uns begleitet." erklärt er und Naruto schüttelt den Kopf. "Das wird ihm nicht gefallen.."

Lachend stößt die hübsche Frau die Tür zum Krankenhausdach auf, gefolgt von einem grinsenden blonden Mann. "Ich mag es wenn du lachst." sagt er auf einmal und die Rosahaarige dreht sich zu ihm um. Es ist die richtige Entscheidung, mit Kenji an ihrer Seite wird sie nie mehr allein sein. "Ich find das Dach ist ja eine nette Abwechslung aber nicht für unsere erste Verabredung." fügt er noch schmunzelnd hinzu. "Ich weiß gar nicht was du hast, dass haut doch jede Frau vom Hocker hier oben zu sein." scherzt die Haruno und hält einen Zeigefinger hoch. "Es gibt nur ein Problem, mit Naruto im Nacken können wir nirgendwo in Ruhe essen." sagt die Konoichi und begibt sich zum Dachende und greift mit ihren Händen nach dem Gitterzaun. Sie kann den Chaosninja verstehen aber es gibt keine Zukunft für Sasuke und sie. Ihr ganzes Leben hat sie damit verbracht ihm nach zu trauern und hinter her zu laufen. Sie wollte sogar Konoha für ihn verraten und es hat ihm nichts bedeutet. Vor zwei Jahren an ihrer gemeinsamen Nacht hat sie wirklich daran geglaubt das sie zusammen gehören und das er es genau so will. Sasuke bricht ihr immer wieder erneut das Herz und noch mehr Last kann dieses nicht mehr ertragen. Es ist der passende Schlusstrich gekommen und vielleicht können sie eines Tages nur Freunde sein. Die Rosahaarige dreht sich um und erblickt Kenji hinter sich. "Ich werde dir den Schmerz nehmen, glaub mir." verspricht der Blonde ihr und die smaragdgrünen Augen der Medinin weiten sich. "Das musst du nicht tun, die Zeit heilt alle Wunden und so wie ich Sasuke-kun kenne.. wird er bald wieder das Dorf verlassen. Um so weniger ich mit ihm zusammen bin, um so besser geht es mir." sagt sie schweren Herzens. Was die beiden aber nicht mit bekamen war das der Chaosninja und der blasse Mann hinter einer Backsteinkaminsäule standen und alles mit angehört hatten.

"Das sollte den Schmerz etwas lindern." kommt von Tsnuade und bewegt sich von dem Schwarzhaarigen weg. "Hn." gibt dieser nur von sich und erhebt von der Behandlungsliege. Die blonde Frau wusste das es ein stummes Danke bedeutete und mehr wollte sie von dem Uchiha auch nicht hören. "Der Bruch muss leider von selber heilen, da kann ich nicht viel machen aber ich kann dir was gegen die aufkommenden Schmerzen geben. Sakura hat heute morgen Schmerztabletten mitgebracht weil sie wohl wusste das du hier irgendwann auftauchen würdest." sagt sie und holt eine kleine weiße Schachtel aus ihrer Schreibtischschublade. "Eine Morgens und eine Abends sollte reichen, am besten fängst du morgen früh direkt damit an." erklärt Tsnuade und drückt ihm die Schachtel in die Hand. Da für den stolzen Mann das Gespräch nun beendet war, geht er zur Tür. "Uchiha." ertönt noch einmal die Stimme hinter ihm. "Du machst einen Fehler sie gehen zu lassen." sagt sie und Sasuke verlässt wortlos das Büro.

In der Eingangshalle erwarten ihn der Blonde und Sai. Der Blick vom Uchiha verfinstert sich sofort als er der blasse Mann ihn freundlich anlächelt. "Teme, Team 7 geht morgen Abend auf Mission." sagt Naruto und der Schwarzhaarige schüttelt den Kopf. "Kakashi hat beschlossen das du an der Mission teil nimmst." der Chaosninja brauchte ihm diese Einzelheit gar nicht mehr sagen, er wusste es schon als aus seinem Mund kam Team 7 geht auf Mission. "Ich sollte wohl ein Wort mit Kakashi wechseln." sagt der Uchiha und geht an ihnen vorbei. "Hab ich es nicht gesagt, dass letzte Wort ist noch nicht gesprochen." seufzt der Blonde und wirft den Kopf in den Nacken. "Wir sollten ihn davon überzeugen kein Theater zu machen." schlägt Sai vor und die Männer folgen ihm schnellen Schrittes.

"Teme, jetzt warte doch mal." kommt vom dem Blonden als sie den stolzen Uchiha eingeholt haben. "Lass mich in Ruhe Dobe." sagt dieser kalt und würdigt beiden keinen einzigen Blick. "Du übereilst die Sache, sieh es doch als Chance das dir wieder vertraut wird und die Dorfbewohner.." versucht Sai ihn zu überzeugen und wird nur mit einem Tzz seiner Seite unterbrochen. "Es interessiert mich nicht was die Leute von mir halten und mir ist ihr Wohl auch ganz gleich." sagt der Schwarzhaarige wütend. "Was ist mit Sakura? Sie wird uns begleiten." fragt Naruto und der Clanerbe bleibt stehen. Die rosahaarige Konoichi hat sich dem Krankenhaus verpflichtet also warum sollte sie dieses für Missionen verlassen? "Sakura untersteht dem Krankenhaus, also was willst du damit bezwecken?" fragt Sasuke und blickt seinem besten Freund in die Augen. "Sie untersteht dem Krankenhaus nicht. Tsnuade stellt sie direkt zur Verfügung wenn es auf Missionen geht." erklärt der Chaosninja und der Uchiha ballt seine Hände zu Fäusten. Also wäre sie nicht in Sicherheit wie er gedacht hatte. Das hieße für ihn, er muss mit auf diese Mission und ein Auge auf sie haben. Unter anderem wäre sie nicht in der Nähe von diesem Kenji. "Hn." kommt von dem Schwarzhaarigen und verschwindet in Richtung seiner Wohnung. "Das war knapp." seufzt Sai und sieht hinüber zu seinem Teamkameraden. "Sakura liegt ihm wohl doch am Herzen, so schnell wie er eingelenkt hat." stellt der blasse Mann fest. "Glaub mir, dass ganze hätte auch gewaltig nach hinten losgehen können. Momentan ist er unausstehlich und lässt niemanden an sich heran."

Die rosahaarige Medicin öffnet ihre Haustür und ein warmes Licht erleuchtet den Flur. "Ich glaube ein besseres Versteck vor Naruto gibt es nicht." sagt sie und lässt Kenji in ihre Wohnung eintreten. Die hübsche Frau zieht ihre hohen Schuhe und den Parker aus und der Blonde tut es ihr gleich. "Du hättest deine Schuhe nicht ausziehen müssen, ich meine du bist Gast." "Und du bist recht klein ohne hohe Schuhe." unterbricht er die Haruno. Diese blickt ihm in die grünen Augen und muss schmunzeln. "Ich nehm das dann mal." kommt von ihr und nimmt dem groß gebauten Mann die Essenstüte ab. Mit dieser geht sie nach links in ihr Wohnzimmer mit der offenen Küche. Kenji folgt ihr und beobachtet wie die Konoichi das mitgebrachte Essen auf die Teller verteilt. "Soll ich dir helfen?" fragt er und Sakura dreht sich zu ihm. "Du könntest den Wein aufmachen." antwortet sie und reicht dem Blondem eine Rotweinflasche. "Der Korkenzieher liegt auf dem Wohnzimmertisch." fügt Sakura noch hinzu und er begibt sich zu dem besagten Platz. Kurz bevor Kenji den Korkenzieher aufheben will, stockt seine Bewegung. Sein Blick fällt auf das zerbrochene Team 7 Foto und er mustert dieses genau. Die Haruno dreht sich währenddessen mit den Tellern um und bleibt abrupt stehen als sie den Blondem erblickt. Sie stellt die Teller auf den Esstisch und geht auf ihn zu. "Tut mir Leid." entschuldigt sich der groß gebaute Mann ertappt. "Du brauchst dich nicht entschuldigen, ich hätte es wegräumen sollen." sagt die Rosahaarige und zieht das Foto aus dem kaputten Bilderrahmen. Sie geht auf ihre Cideboard zu, worauf ihr Fernseher steht und packt das Bild in die linke Schublade. "Wir sollten essen und dann möchte ich gerne mehr über dich erfahren." sagt die hübsche Frau und lächelt. Der Blonde öffnet die Weinflasche und setzt sich an den Esstisch. Sakura holt zwei Weingläser aus dem Küchenschrank und stellt sie auf den Tisch. "Also wie bist du zur Anbu gekommen?" fragt sie neugierig während Kenji die Weingläser füllt. "Durch jemanden den ich als Held in meinem Leben bezeichne. Ich hatte nie eine Familie und wuchs auf der Straße auf. Ich kann mich jedenfalls nicht daran erinnern das sie jemals bei mir gewesen wäre. Einer von der Anbu fand mich an einem Winterabend schwer erfroren in einer Gasse. Er brachte mich in ein Waisenhaus und sorgte dafür das ich alles hatte. Er besuchte mich wann er konnte und spielte mit mir. Er begleitete mich bis zu meinem 12 Lebensjahr und dann.. er ist verstorben auf einer seiner Missionen. Er war mein Held und er hat mir das Leben gerettet. Ich glaube aus diesem Grund bin ich zur Anbu gegangen, ich habe seinen Heldenmut bewundert und ich verdanke ihm viel." beantwortet der blonde Mann ihre Frage und blickt ihr in die smaragdgrünen Augen. "Das tut mir sehr Leid.. ich hätte nicht danach fragen sollen." "Nicht doch, dass gehört zu mir und macht mich zu dem wer ich bin." sagt er und hebt sein Weinglas an. "Wir sollten auf den Abend anstoßen."

Der Uchiha blickt auf die weiße Schachtel, worin sich sein Schmerzmittel befindet. Tsunade hatte zwar gesagt er sollte erst morgen früh damit anfangen aber seit wann hörte der Schwarzhhaarige auf das was man ihm sagte. Sasuke nimmt die Schachtel in die Hand und erblickt einen weißen Zettel. Er faltet diesen auf und erkennt eine grazile Frauenhandschrift. Seine Augen huschen über den Zettel und er schmunzelt.

"Es war ein schöner Abend." sagt Kenji als er durch ihre Haustür geht. "Fand ich auch." erwidert die Rosahaarige und lächelt. "Das heißt wir sehen uns wieder." sagt er und

dir hübsche Frau nickt. "Das freut mich, dann sage ich mal bis morgen im Krankenhaus." verabschiedet der blonde Mann sich und drückt Sakura einen flüchtigen Kuss auf die Stirn. Schnellen Schrittes geht er die Treppen hinunter und verschwindet aus der Eingangstür. Die Medicnin schließt lächelnd ihre Haustür und begibt sich in die Küche um den Abwasch zu machen.

2:00 Uhr. Ein schwarzhaariger Mann huscht durch das Wohnzimmer der Haruno und bleibt im Flur vor ihrer Zimmertür stehen. Schmunzelnd öffnet er diese und geht auf die schlafende Frau zu. Nichts kann den stolzen Uchiha von seinem Vorhaben abhalten, auch nicht die Warnung auf dem Zettel mit der Aufschrift -Ich warne dich Uchiha, betritts du noch einmal meine Wohnung warst du der letzte Erbe der Uchihas.-